



Pfarrblatt Heiligenberg

Advent/Weihnachten

2013/Nr.56



Das ist das
Weihnachtsleben,
dass wir aus allem
Dunkel in uns und um
uns hinaufsehen in das
Licht, das uns
aufgegangen ist durch
die Barmherzigkeit
Gottes.



NUN TRAGT EURER GÜTE HELLEN SCHEIN,
WEIT IN DIE DUNKLE WELT HINEIN





„Im Nachhinein ist man immer klüger“

Das ist eine alte Weisheit. Vorausgehen muss eine gemachte Erfahrung und diese kann auch oft sehr leidvoll sein. Jeder weiß dazu genug Beispiele, die diese alte Weisheit bestätigen. Einige Beispiele: ein Häuslbauer gesteht, man sollte ein 2. Mal bauen können. Auf irgendetwas vergisst man immer wieder. Aber das Geschehene lässt sich nur schwer rückgängig machen. Oder ein Kranker muss sich den Vorwurf anhören: „Warum bist du nicht früher zum Arzt gegangen?“ Natürlich wäre es besser gewesen, aber es ist nun mal so, wie es ist. Oder ein Schüler, der eine schlechte Note bekommen hat, bekommt zu hören: „Warum hast du nicht vorher mehr gelernt?“ Natürlich hätte dann die Note besser ausfallen können. Wir bemerken oft erst zu spät, was klüger und richtiger gewesen wäre. Im Nachhinein ist man immer klüger.

In der langen Menschheitsgeschichte wurden schon viele schwerwiegende Fehler gemacht und sie geschehen immer wieder. Man lernt nichts daraus. So geschehen die gleichen Fehler immer wieder. Man soll dazu stehen und daraus lernen für eine bessere Zukunft. Es ist keine Katastrophe, wenn man erkennt: „Heute würde ich vieles anders machen!“ Man muss bereit sein, daraus zu lernen.

Der Standpunkt: **„So haben wir es immer gemacht“**...bringt den Fortschritt nicht voran. Nicht in der Welt und auch nicht in der Kirche. Christentum ist nicht nur eine Religion des Vergangenen, sondern mehr des Zukünftigen. Auf Zukunft hin leben wir.

Die Zukunft liegt in unseren Händen. Bei allem Verständnis für die gute alte Tradition, aber die Tür, die zum Leben führt, geht nur nach vorne auf.

Im Advent denken wir wieder an Jesus, dem die Türen verschlossen blieben, als er in die Welt kommen wollte. Wir leben im Heute, aber auf Zukunft hin. Darum steckt in jedem Tag und in jedem Lebens-abschnitt eine große Chance, die wir nicht ungenützt lassen sollen. Advent hat mit Ankunft und damit mit Zukunft zu tun. Auch der Advent ist wieder eine günstige Gelegenheit dazu, vor Gott und den Menschen neu zu werden. Gott stellt seinen Verheißungen auch die Erfüllung entgegen.

„Was uns daran hindert, einem einzigen Laster nachzugehen, sind mehrere“, schreibt ein Zeitgenosse.

Christsein setzt das Menschsein voraus. Wir beschenken uns selbst, wenn wir damit beginnen, auch nur einem Laster den Kampf anzusagen. Wenn wir dazu auch Gott selbst einladen, kommen wir wieder ein Stück voran. Man muss nicht jede schlechte Erfahrung immer wieder machen, man darf daraus lernen und etwas klüger werden. Das gilt für Kirche und Welt und auch für jeden Menschen.

So wünsche ich uns allen den Mut, jedem Tag des Advents ein neues Gesicht zu geben.

Kurat Anton Renauer

Sehr geehrte Pfarrangehörige!
Liebe Freunde!

Es ist Adventszeit. Wir warten auf die Ankunft des Herrn. Um welche Ankunft des Herrn geht es eigentlich? Wir bereiten uns auf Weihnachten vor, und es ist richtig so.

Viel wichtiger ist aber die Ankunft Jesu am letzten Tag. Es geht um einen besonderen Tag, der kommt „wie ein Dieb in der Nacht“. Dann wird sich die Zeit erfüllen und es entstehen „eine neue Erde und ein neuer Himmel“. Auf diese Ankunft sollen wir uns in der Adventszeit vorbereiten.

Das ist der letzte Sinn unserer Vorbereitung – unsere Begegnung mit dem Erlöser. Man könnte sagen: zu Weihnachten besucht uns Jesus aber wir freuen uns schon auf unsere persönliche Begegnung mit Gott am Ende unseres irdischen Lebens.

Eine besinnliche und ruhige Adventszeit wünscht Ihnen Ihr Seelsorger

Mag. Lic. Jaroslaw T. Niemyjski



Neue Stolgebühren ab 1.1.2014

Die bisherigen Stolgebühren gelten seit 1996. Die Bischofskonferenz hat nun eine neue Stolgebührenordnung beschlossen, die ab 1. Jänner 2014 in Kraft tritt:

Priesteranteil (Trauung, Begräbnis)...	€30.-
Mesnergebühr	€ 30.-
Kanzleigebühr	€ 15.-
Betriebskosten (Kirche)	€ 35.-
Stille Messen	€ 9.-
Singmessen	€ 16.-

Impressum:

Inhaber und Herausgeber: PGR Heiligenberg
Schulstraße 6, 4733 Heiligenberg
Redaktion: Pfarrblattteam (Laura Mühlberger, Markus Gfellner, Walpurga Seiningner, Monika Scholl, Anita Stelzhammer)
Gestaltung und Layout: Laura Mühlberger
Kontakt: pfarre.heiligenberg@dioezese-linz.at
Homepage: pfarre-heiligenberg.dioezese-linz.at
Druck und Herstellungsort: Copyshop Neuweg Horst, Berggasse 11, 4048 St. Agatha; www.neuweg.co.at

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu

Am 15. September hießen wir unseren neuen Pfarradministrator Jaroslaw Niemyjski herzlich willkommen. Unser Pfarradministrator wird jeden 1. Dienstag und jeden 3. Sonntag im Monat die Hl. Messe mit uns feiern. Die Gottesdienste an den Wochentagen und die restlichen Sonn- und Feiertagsgottesdienste feiert Kurat Anton Renauer mit uns.

Der 22. September 2013 wird in Heiligenberg in allen Chroniken einen sicheren Platz finden und uns ein unvergessenes Fest bleiben. Wir feierten das Fest der Altarweihe, das goldene Priesterjubiläum von Kurat Anton Renauer und das silberne Priesterjubiläum von Mag. Hans Humer. Altbischof Maximilian Aichern eröffnete den Gottesdienst mit den Worten: „Ehrfurcht gebietend ist dieser Ort, hier ist Gottes Haus“. In einer sehr würdigen und stimmigen Feier wurde der neue Altar geweiht: mit Weihwasser besprengt, Reliquien beigesetzt, gesalbt, Weihrauch verbrannt, das Weihegebet gesprochen, der Altar gedeckt und die Altarkerzen entzündet. Die musikalische Umrahmung des Chors verlieh diesem Gottesdienst die gebührende Festlichkeit. Am Ende des Gottesdienstes wurde den Priesterjubilaren gratuliert.



50 Jahre Priester Kurat Anton Renauer:

Geboren 1938 in St. Agatha, 1963 zum Priester geweiht, zuletzt 30 Jahre in Reichental Seelsorger und seit seiner Pensionierung 2008 wohnhaft in Heiligenberg.

Wir schätzen an Anton Renauer den Weitblick, den Zuspruch, die Gottesdienste, die Lebensgeschichten, das Innehalten, den seelischen Beistand und seine unermüdliche Unterstützung bei der Kirchenrenovierung.

25 Jahre Priester Mag. Hans Humer

Mit 26 Jahren zum Priester geweiht, Kaplan in St. Georgen an der Gusen und Marchtrenk, Gefangenenseelsorger und Seelsorger der Arbeiterjugend und seit 1999 als Missionar in Tansania tätig. Die Motivation „Brücken bauen zwischen erster und dritter Welt“ wurde zu seiner Lebensaufgabe.





Am 6. Oktober feierten wir das Erntedankfest bei dem wir unseren Jubelpaaren gratulierten und auch unsere Anerkennung bei denen, die sehr viel Zeit und Engagement in die Kirchenrenovierung investiert haben, zum Ausdruck brachten.

Die FPÖ Heiligenberg spendete uns den Erlös des Peterfeuers für die Kirchenrenovierung. Beim Pfarrfest durften wir eine Spende der ÖVP für die Kirchenrenovierung entgegennehmen – DANKE!



Bürgermeister Karl Roiter, Kurat Anton Renauer und PGR-Obfrau Monika Steinbock

Im Oktober wurden die Aufbahrungshalle (innen und außen), der Friedhofeingang und die Kapelle im Friedhof neu ausgemalt, schadhafte Stellen ausgebessert und die Türen und Fenster gestrichen. Ein herzliches Danke an Hermann Mair in Grub, der die Renovierung der Aufbahrungshalle initiiert, geleitet und durchgeführt und gemeinsam mit seiner Familie viele freiwillige Stunden geleistet hat.

Hermann Mair ist die Ansprechperson für die Belange des Friedhofs.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei den vielen Helfern, die sich immer wieder darum kümmern, dass der Friedhof sauber und frei von Gras ist, bedanken. – DANKE!

Messstipendium: Uns ist es ein Anliegen, dass nur eine Messintention pro Gottesdienst gelesen wird, daher unsere Bitte: Bei Terminwunsch bitte die Messe mindestens 2 Monate vorher aufschreiben lassen. Da wir natürlich auf persönliche Wünsche Rücksicht nehmen wollen, kann es in nächster Zeit vorkommen, dass bis zu drei Messintentionen in einem Gottesdienst gelesen werden.

Danke, oft spreche ich dieses Wort gedankenlos aus. Sag es einfach nur dahin. Und doch löst es bei Menschen, die es hören immer wieder ungeahntes aus. Glück und Begeisterung, Freude und Anerkennung, Zufriedenheit und Ermutigung. Wie viel mehr könnte dieses kleine Wort auch bei mir selbst bewirken, wenn ich es bewusster sagen würde.

In diesem Sinne ein DANKE an alle, die in irgendeiner Weise etwas für die Pfarre beitragen. – DANKE!

Reliquien in unserer Kirche



Was ist eigentlich eine Reliquie?

Das Wort Reliquie kommt aus dem lateinischen und heißt „Zurückgelassenes“ oder „Überbleibsel“. Es meint damit einen Gegenstand religiöser Verehrung, besonders ein Körperteil oder ein Teil des persönlichen Besitzes eines Heiligen.

Dabei gibt es verschiedene Arten von Reliquien:

- I. Reliquien erster Klasse sind alle Körperteile von Heiligen, insbesondere aus dem Skelett, aber auch Haare und Fingernägel. Bei Heiligen, die verbrannt wurden, gilt die Asche als Reliquie erster Klasse.
- II. Reliquien zweiter Klasse, auch Berührungsreliquien genannt, sind Gegenstände, die der Heilige zu seinen Lebzeiten berührt hat, wie z.B. ihre Gewänder (bei Priestern).
- III. Reliquien dritter Klasse oder mittelbare Berührungsreliquien sind Gegenstände, die Reliquien erster Klasse berührt haben. Bekannt sind diese Berührungsreliquien von Heiligenbildchen, auf denen kleine Papier- oder Stoffquadrate, die vorher kurz auf Reliquien lagen, geklebt wurden.

Durch die Verehrung der Reliquien verehren wir die Heiligen, stellen sie uns als Vorbilder vor Augen und erhoffen ihre Fürsprache in unseren Anliegen und für unser Leben.

Schon in der frühen Christenheit wurden die Heiligen, das waren in der ersten Zeit die Märtyrer, dort begraben, wo die Christen die Eucharistie gefeiert haben: in den Katakomben und später in den ersten Basiliken und Kirchen. Bis heute ist in jedem Altar ein Partikel von einer Reliquie eingelassen. Die in unserer Kirche befindlichen Reliquien waren schon viele Jahre lang in der Kirche und sind bei den Renovierungsarbeiten in einem Tragaltar aus Marmor zum Vorschein gekommen. Dieser Tragaltar wurde bereits am 9. Mai 1890 vom damaligen Bischof Franz Maria Doppelbauer – einem gebürtigen Waizenkirchner – geweiht.

Die Reliquien wurden noch einmal geprüft, in einer neuen Kapsel versiegelt und mit folgendem bischöflichen Siegel versehen:
Bischöfliches Siegel von Diözesanbischof Ludwig Schwarz SDB:

Anno Domini MMXIII die 22 mensis Septembris in dominica XXV per annum cum consensu meo MAXIMILIANUS AICHERN OSB Episcopus emeritus Linciensis consecravit altare hoc in honorem Ss. TRINITATIS et reliquias S. VICTORIS M., S. CLARAE M. et S. IGNOTI M. in eo inclusi, et singulis Christi fidelibus hodie indulgentiam plenariam in forma Ecclesiae consueta concessi.

Episcopus Linciensis (= Bischof der Diözese Linz)

Was in etwa so übersetzt werden kann:

Im Jahr des Herrn 2013 am 22. Tag des Monats September, der 25. Sonntag des Kirchenjahres, wurde mit dem Einverständnis von Maximilian Aichern OSB, emeritierter Dreifaltigkeit (=gemeint in der Dreifaltigkeitskirche Heiligenberg) geweiht und Reliquien des **HI. Viktor**, der **HI. Klara** und **Unbekannter Heiliger und Märtyrer** in den Altar eingeschlossen und heute den verseammelten Gläubigen für ihre Kirche zur Verwendung übergeben.

Abschluss Kirchenrenovierung

Auch wenn in der letzten Zeit bereits viel über die Renovierung unserer Pfarrkirche berichtet wurde, ist es mir ein großes Anliegen nochmals allen zu danken, die in irgendeiner Weise zur erfolgreichen Erneuerung unserer Pfarrkirche beigetragen haben.

Ein kurzer Abschlussbericht zur Renovierung:

- Die letzten Arbeiten für die Heizung (Bankheizung in der Empore) und die Beleuchtung sind im Wesentlichen abgeschlossen. Bitte im Bereich des Chores auf die Steckverbindungen bei den Stühlen achten, damit beim Verrücken nichts beschädigt wird. Für die Arbeiten im Bereich Elektrik und Beleuchtung darf ich mich ganz besonders bei **Otto Haslehner** und **Willi Wimmer** bedanken, die neben vielen anderen Helfern ganz besonders viele Stunden aufgewendet haben.
 - Die restlichen Restaurierungsarbeiten an den Altären werden im Frühjahr 2014 durch Herrn Hebenstreit fertiggestellt.
 - Die Pieta und das Missionskreuz finden ihren Platz nun in der Aufbahnhalle. Das Rosenkranzbild wird im Pfarrhof aufgehängt.
 - Auch das Inventar und die sonstigen liturgischen Gegenstände (Kelche, Leuchter, Vortragekreuze usw.) sind dank der kostengünstigen Unterstützung von Herrn Steiner (Bischofshof Linz) wieder restauriert.
- Damit ist auch in diesem Bereich alles abgeschlossen. Einen Dank wiederum an **Anton und Pepi Renauer** die diese Arbeiten nicht nur durch ihre Mitarbeit sondern zum Großteil auch finanziell unterstützt haben. Auch die Sterbeglocke soll in nächster Zeit elektrisch geläutet werden. Dazu ist in diesem Bereich der Glockenstuhl auszubessern bzw. zu verstärken und dann müssen die notwendigen elektrischen Anschlüsse hergestellt werden. Diese Arbeiten werden entweder noch heuer oder spätestens im Frühjahr 2014 durchgeführt.
- Ein endgültiger Kosten- und Finanzbericht zur Renovierung wird im Rahmen der Kirchenrechnung erstellt. Durch die großartige freiwillige Mitarbeit von ca. 5.200 Stunden und die vielen Spenden sowie den Förderungen durch Diözese, Land, Bundesdenkmalamt und Gemeinde kann der Schuldenstand der Pfarre relativ niedrig gehalten werden.

Die Renovierung ist, wenn die oben angeführten Arbeiten erledigt sind, bis auf ein paar Kleinigkeiten abgeschlossen. Dennoch ersuche ich auch weiterhin alle um euer Mitdenken und eure Mithilfe.

„Ehrfurchtgebietend ist dieser Ort, hier ist Gottes Haus“, so die Worte von Bischof Aichern zu Beginn der Altarweihe. Und dass dieses „Haus Gottes“ auch würdig erhalten wird und wieder in neuem Glanz erstrahlt war letztendlich auch der Sinn und Zweck all unserer Bemühungen.

Danke für die Unterstützung und Mithilfe!

Alois Altendorfer
Projektleiter

Finanzausschuss

Änderungen bei der Heiligenberger Friedhofsordnung

In der Besprechung des Finanzausschusses des Pfarrgemeinderates, der laut diözesaner Friedhofsordnung für die Verwaltung und den Betrieb des Friedhofs zuständig ist, wurden am 29.09.2013 folgende Änderungen für den Heiligenberger Friedhof beschlossen:

1. Einheitliche Gräbergrößen im Friedhofshauptbereich:
Einzelgrab:
Länge 170 cm, Breite 80 cm
Doppelgrab:
Länge 170 cm, Breite 160 cm
2. Für kleinere Urnengräber ist links neben dem Eingang ein eigener Bereich vorgesehen.
3. Mindestens 1/3 eines Grabes soll mit einheimischen und standortgemäßen Pflanzen bepflanzt werden.
4. Auf Sauberkeit im Friedhof und bei der Abfallsammelstelle ist zu achten; größere Blumenstöcke, größere Mengen an Erde und größere Übertöpfe bzw. Schachteln dürfen nicht in der Sammelstelle unseres Friedhofs entsorgt bzw. abgestellt werden.

5. Die umliegenden Steinmetze werden über diese neuen Regelungen informiert.
6. Die grundsätzlichen Vorgaben der Diözese Linz betreffend Friedhofsordnung und unsere Beschlüsse werden demnächst auch auf der Homepage der Pfarre veröffentlicht.
7. Für Fragen steht Mair Hermann – vom Pfarrgemeinderat zum Friedhofsverwalter bestimmt – gerne zur Verfügung.

In nächster Zeit wird in der Nische zwischen Friedhofseingang und Leichenhalle die Pieta platziert. Weiter wurde bis Allerheiligen der Friedhofseingang und die Leichenhalle innen und außen saniert und mit einem neuen Anstrich versehen. Für die Vorbereitung dieser Sanierung und die großartige Mithilfe bei der Umsetzung ein herzliches Dankeschön im Namen des gesamten Finanzausschusses an Mair Hermann.

Markus Gfellner
Obmann Finanzausschuss

Rätsel



Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Martin Thaler, Süssenbach 7
Fabian Dornetshumer, Ahornweg 6
Ben August Enzlmüller, Freindorf 19
Lisa Kornberger, Pöllauberg
Marlene Kubinger, Wassergraben 7
Salim Haddad, Abu Dhabi
Leonhard Humer, Freindorf 7

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh. 8,12)

Das Sakrament der Firmung haben empfangen



Hannah Andlinger, Simon Dornetshumer, Dominik Biermair, Johannes Buchenberger, Dominik Dojder, Thomas Humer, Tina Kastner, Philipp Pieringer, Carina Stelzhammer, Manuel Zauner-Wagner, Julia Stöger, Lena Stöger

Kirchlich getraut wurden in unserer Kirche



Martin und Margit Schauer,
geb. Weißl, Haid 3



DI Robert Aigner und Petra Aigner,
geb. Lauber, Peuerbach



Roland und Birgit Falkner
geb. Pieringer, Freindorf 3

Wenn wir uns untereinander
lieben, so bleibt Gott in uns, und
Gottes Liebe bleibt in uns
vollkommen. (Joh. 4,12)

Weitere kirchl. Trauung "ehemaliger Heiligenberger

Ronald Wipplinger und Simone Humer, St. Marienkirchen/Polsenz

Jubelpaare in Heiligenberg



RUBINHOCHZEIT 40 Jahre

Franz und Maria Sandberger, Andling 16
Johann und Anna Huemer, Andling 9
Josef und Marianne Watzenböck,
Birkenstraße 9

SILBERNE HOCHZEIT 25 Jahre

Rudolf und Gertraud Mayr, Schörgendorf 1
Josef und Helga Gruber, Au 6
Erwin und Martha Wagner, Maiden 10

1. Reihe v.l.: Franz u. Maria Sandberger, Kurat Anton Renauer,
Helga u. Josef Gruber
2. Reihe v. l.: Rudolf u. Gertraud Mayr, Erwin u. Martha Wagner

Von uns gegangen sind:



am 23.12.2012
Gabriele Watzenböck
Bach 5, im 47. Lj.



am 04.04.2013
Zázilia Haslehner
Oberleiten 1, im 95. Lj.



am 07.04.2013
Katharina Grader
Maiden 2, im 95. Lj.



am 07.07.2013
Ida Haslehner
Waizenkirchen, im 70. Lj.



am 10.08.2013
Theresia Buchenberger
Haid 4, im 82. Lj.



am 30.09.2013
Anna Stöger
Schörgendorf 5, im 90. Lj.

Katholische Frauenbewegung

Bei unserem ersten Treffen zu Beginn des Arbeitsjahres haben wir die jährlichen Aktivitäten besprochen und die dafür notwendigen Arbeiten aufgeteilt.

Beim Pfarrfest am 6. Oktober haben wir in der Küche und beim Kuchenverkauf tatkräftig mitgeholfen.

Am 15. Oktober waren wir zum KFB Dekanatstreffen in Peuerbach eingeladen, bei dem ein neues Dekanats-Führungsteam gewählt wurde. Ende November werden wieder Adventkränze gebunden und zum Verkauf angeboten.

In der Adventzeit dürfen sich alle älteren Pfarrmitglieder wieder auf einen Besuch von uns freuen, bei dem wir ihnen ein kleines Geschenk überreichen möchten.

Adventfeier am 07. Dez,
um 13:30 Uhr
im Pfarrhof



Nach 5 Jahren hat Doris Pöcherstofer ihre Tätigkeit im Mitarbeiterinnenkreis als Kassiererin und Mitarbeiterin zurückgelegt. Ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung!

Brigitte Weinzettel,
Schriftführerin

Katholische Männerbewegung

Unsere nächsten Termine:

15.12.2013: Mitgestaltung des Gottesdienstes und Sammlung Aktion „Sei so frei – Bruder in Not“

26.01.2014: Dekanatsmännertag

23.03.2014: Männertag der Pfarre
Vortrag zum Thema
„Entwicklung der Kirche“
Vortragender: Mag. Hans-Georg
Pointner aus Hörsching

38 Teilnehmer folgten der Einladung zur heurigen Männerwallfahrt. Sie führte uns in die Maria Anger Kirche in Schlögl, wo wir eine HI. Messe gefeiert haben. Ein Dank gilt den Musikern für die Begleitung während des Gottesdienstes.

Nach dem Mittagessen im Stiftskeller erlebten wir eine beeindruckende Führung in der Klangfabrik Haslach. Eine Andacht in der Pfarrkirche Peilstein war der letzte Programmpunkt vor unserer Heimreise und einem gemütlichen Ausklang im Gasthaus Ennsner.

Hermann Maier,
Schriftführer

Katholische Jungschar

Auch dieses Jahr gestalten wir die Adventkranzweihe und Kindermette mit Weihnachtliedern, Texten und Gedanken.

Einen Adventmarkt gibt es dieses Jahr nicht, dafür verteilen wir 24. Dezember nach der Kindermette kleine Aufmerksamkeiten.

Die Sternsinger ziehen am 2. und 3. Jänner von Haus zu Haus und sammeln Spenden für Menschen in der Not. Am 6. Jänner besuchen die Heiligen Drei Könige auch den Gottesdienst.



Nächste Termine:

- 22.11.2013 17:00 Uhr
- 29.11.2013 Adventkranzweihe Treffpunkt 15:00 in der Kirche
- 07.12.2013 14:00 Uhr
- 21.12.2013 13:00 Uhr
- 24.12.2013 Kindermette Treffpunkt 14:00 Uhr in der Kirche

Einteilung der Sternsinger 2014

Do, 2. Jänner	Fr, 3. Jänner	Sa, 4. Jänner
Heiligenberg (obere Siedlung), Wassergraben, Bruck	Schörgendorf, Au, Andling, Oberleiten, Irredt	Freindorf, Grub, Laab, Eitzenberg
	Bach, Moos, Haid, Maiden, Süssenbach, Heiligenberg (untere Siedlung)	

Laura Mühlberger
Theresa Hofinger

Ministranten

Bei der Altarweihe am 22. September, sowie beim Pfarrfest waren die Ministranten fleißig und tatkräftig im Einsatz!

2. Platz beim Turnier – 1. Platz im Teamgeist!

Alles gegeben haben unsere 32 Ministranten beim Dekanatsvölkerballturnier am 10.11.2013 in Waizenkirchen. Nur gegen die Mannschaft aus Waizenkirchen mussten wir uns im Finale wiederum ganz knapp geschlagen geben.

Hainzl Sandra
Anita Stelzhammer

An Kampfgeist, Teamfähigkeit, Ehrgeiz, Motivation und Enthusiasmus sowie an der Anzahl sind wir „Heiligenberger“ ohnehin nicht zu schlagen!

Auch nächstes Jahr werden wir die Herausforderung wiederum mit großem „Völkerballgeist“ annehmen!

Nächste Termine:

- Sonntag, 22. Dezember, 17.00 Uhr: Adventfeier mit Wichtelspiel
- im Jänner: Kinofahrt

Baby - und Kleinkindertreff

Neue Leitung vom Baby - und Kleinkindertreff

Nachdem Christa Schützeneder und Doris Pöcherstorfer die Spielgruppenleitung abgegeben hatten, nahmen wir - Birgit Dornetshumer und Johanna Hinterberger - im September die Herausforderung an, die Spielgruppe bzw. den Baby- und Kleinkindertreff weiterzuführen.

An dieser Stelle nochmals ein großes DANKE an Christa und Doris, die den Baby- und Kleinkindertreff in unserer Pfarre aufgebaut und in den letzten Jahren geleitet haben.

Nach der Kinderwagenwanderung Ende September verbrachten wir im Oktober einen tollen Vormittag in der Spielgruppe, ganz unter dem Motto „Herbst, Blätter, Kastanien und Co“.

Und so geht's weiter:

- Montag, 18. November, 9:00 Uhr: Spielgruppe im Pfarrheim
- Anfang Dezember wird uns der Nikolaus besuchen (Bitte um Voranmeldung wegen Anzahl der Nikolaussäckchen)
- Montag, 16. Dezember, 9:00 Uhr: „Weihnachtsspielgruppe“ mit gemütlichem Adventkranz singen bei Tee und Keksen!



Kinderwagenwanderung



"Herbst, Blätter, Kastanien und Co"

Wir freuen uns auf euch!

Birgit und Johanna

Kinderliturgie

Einladung zum Familiengottesdienst

Wir laden Alle, ganz besonders Familien mit Kindern am Sonntag den 22.12.2013 um 9.00 Uhr sehr herzlich zu unserem Familiengottesdienst ein!

Das Thema:

Hirten



Auf euer Kommen freut sich ganz besonders das Team des Liturgiekreises

Gottesdienste Advent und Weihnachten

30. November	16:00 Uhr	Adventkranzweihe (gestaltet von der Jungschar)
08. Dezember	8:15 Uhr	Festgottesdienst (Maria Empfängnis)
13. Dezember	19:30 Uhr	Bußgottesdienst
15. Dezember	8:15 Uhr	Pfarrgottesdienst (gestaltet von der KFB)
17. Dezember	11:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der Senioren
22. Dezember	8:15 Uhr	Familienmesse
24. Dezember	15:00 Uhr	Kindermette (gestaltet von der Jungschar)
	22:00 Uhr	Christmette
25. Dezember	8:15 Uhr	Festgottesdienst Christtag
26. Dezember	8:15 Uhr	Festgottesdienst
31. Dezember	16:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
1. Jänner	9:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst
6. Jänner	8:15 Uhr	Festgottesdienst Dreikönigstag

Beichte

Beichtgelgenheiten
im Advent:
immer vor und nach
den Gottesdiensten

Kranken- kommunion

Sie wird in der 3. Advent-
woche ausgeteilt, bitte in
der Sakristei oder bei
Kurat Anton Renauer
melden.

Nikolaus

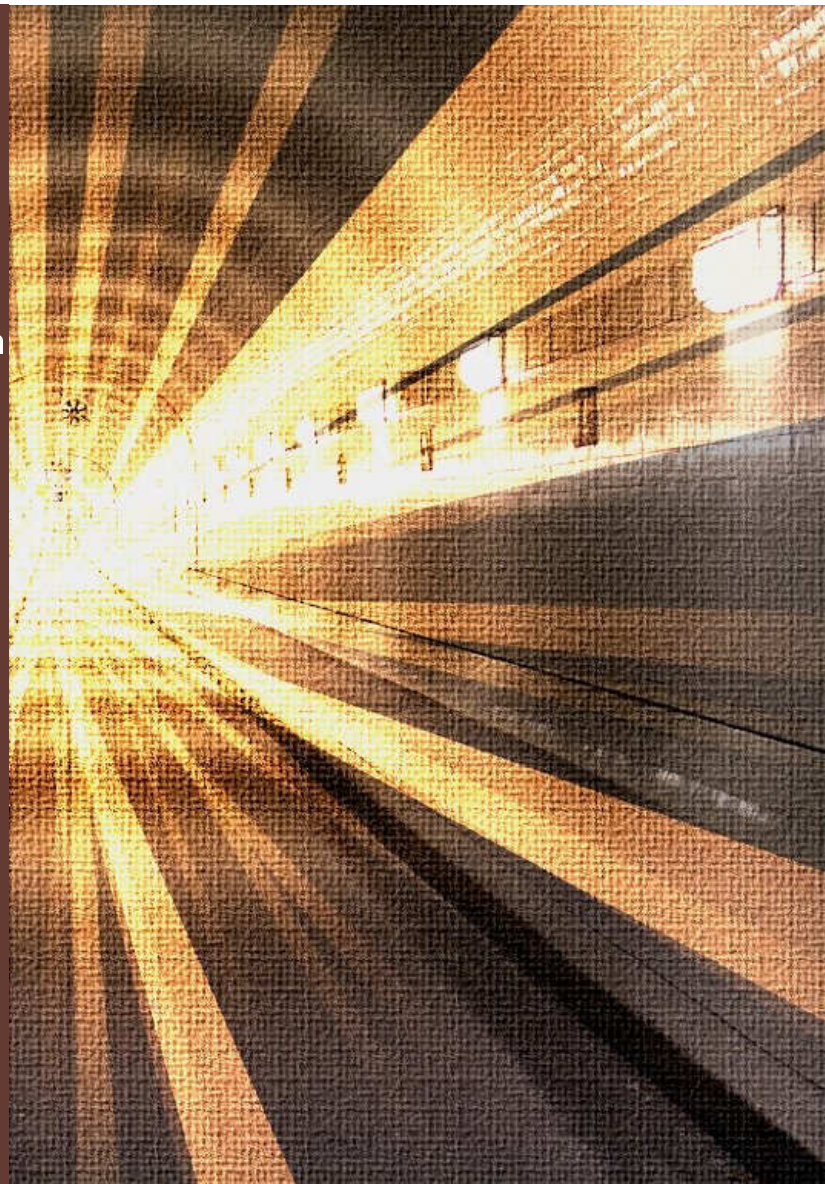
Auch heuer kommt der
Nikolaus wieder ins Haus!
Bitte bei Monika Steinbock
melden!

Erntedankfest 2014

Die Ortschaften für das
Erntedankfest 2014 sind Au,
Oberleiten, Irrenedt, Bruck
und Wassergraben.



Ich wünsche dir, dass ein Licht aufgehen
möge in deinem Herzen.
Ein Licht, das dich tröstet und wärmt, wenn
die Kälte der Welt nach dir greift.
Ein Licht, das dir Geborgenheit in dir selbst
gibt und dich wissen lässt:
Es ist gut, dass es dich gibt!
Ein Licht, das dir die Botschaft der
Weihnacht erhellt und dir sagt:
Fürchte dich nicht! du bist nicht allein. Gott
ist mit dir.
Dass die Advent- und Weihnachtszeit dir
dieses Licht schenken möge,
das wünsche ich dir von Herzen.



**Die Priester, der Pfarrgemeinderat
und das gesamte Pfarrblattteam
wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest!**

